Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 193. Freitag, den 19. August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. August 1836.

Herr Gutsbesitzer Graf v. Keyserling nebst Familie von Kurland, Herr Kapitain v. Keschkoll nebst Familie, Herr Kaufmann Weinlig von Berlin, log. im engl. Hause.

AVERTISSEMENTS.

1. Einige nothwendige Reparatur-Bauten an der hiesigen Pockenhausschen u. an der Steinschleuse sollen dem Mindestfordernden im Wege der Licitation zur Ausführung überlassen werden.

Der diesfällige Licitations-Termin ist auf

Freitag den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt, woselbst die Anschläge und Bau-Bedingungen auch vor dem Termin eingesehen werden können.

Danzig, den 16. August 1836.

Die Bau-Deputation.

2. Zur Vererbpachtung der Plätze: Burggrafenstraße und Brandstellen № 640. 656., 657. haben wir einen Licitationstermin

Dienstag, den 4. October c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 15 August 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der hiesige Drechsler Carl Heinrich Landgraff und dessen verlobte Braut die unverehelichte Anna Dorothea Schneegotzki, Letztere im Beistande ihres Vaters des Wächters Franz Schneegotzki, haben durch einen am 10. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 11. August 1836.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Zur Verpachtung des in diesem Jahre auf den Bäumen der Gärten des Lazareths № II. (ehemaliges Zuchthaus) befindlichen Obstes steht ein Termin auf

den 22. August 1836 Nachmittags um 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Lazareths (Fleischergasse № 76.) an, zu welchem pachtlustige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen daselbst stets eingesehen werden können.

Danzig, den 11. August 1836.

Königliche Lazareth-Commission.

5. Die Jagdnutzung auf den Feldmarken des Lepitzer-Landes, welches nahe an Schweinsköpfe gelegen, soll vom 24. August d. J. ab, auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Termin dazu ist,

Mittwoch den 24. August Vormittag 11 Uhr

in dem Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals angesetzt, wohin Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 18. August 1836.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

Literarische Anzeige.

Ankündigung und Einladung zur Subscription auf 2 Erbauungsbücher.

6. Die unterzeichnete Buchhandlung hofft einem oft gefühlten Bedürfnisse der Zeit und den vielfach geäußerten Wünschen zu begegnen, wenn sie sich entschlossen hat, von zwei ältern, in ihrem Verlage erschienenen, seit längerer Zeit im Buchhandel fehlenden Werken eine neue, und zwar ganz unveränderte Auflage zu besorgen. Es sind die beiden in der evangelisch-lutherischen Kirche rühmlichst bekannten Werke des gottseligen Heinrich v. Bogatzky, nehmlich:

Des güldenen Schatzkästleins erster und zweiter Theil

in eins gebracht, und zu einem biblischen Gebetbuche über alle darin befind-

liche Sprüche der heiligen Schrift eingerichtet, daß es auf alle Morgen und Abend des ganzen Jahres zu gebrauchen. gr. 8.

Tägliches Hausbuch der Kinder Gottes, bestehend in erbaulichen Betrachtungen und Gebeten auf alle Tage des ganzen Jahres, über die im güldenen Schatzkästlein befindlichen biblischen Sprüche. Zwei Bände in gr. 4.

Um den Besitz dieser ächt evangelischen Erbauungsbücher, von deren neuem Erscheinen wir uns die reichsten Wirkungen versprechen, den Anhängern der ächt evangelisch-lutherischen Kirche auf die möglichst erleichternde Weise zugänglich zu machen, eröffnen wir hiemit bis zur Michaelismesse 1836 eine Subscription, und bitten jeden Freund des reinen göttlichen Wortes bei dieser unsrer sehr kostspieligen Unternehmung, aus Liebe zur Sache, um recht thätige Theilnahme und Unterzeichnung.

Das „güldene Schatzkästlein" wird in gr. 8. auf gutem weißen Druckpapier gedruckt und in 6- bis 7monatlichen Lieferungen à 4 Sgr. oder 5 Sgr., deren jede etwa 6 Bogen enthält, ausgegeben.

Das „Hausbuch der Kinder Gottes" soll in 20 bis 21 sechswöchentlichen Heften von je 12 bis 15 Bogen auf gutem weißen Druckpapier in gr. 4. und zum Preise von à 6 Ggr. oder 7½ Sgr. erscheinen.

Bei diesen gewiß äußerst wohlfeilen Preisen, welche nur auf einen großen Absatz berechnet, und so beide Werke nun auch den minder Begüterten zu erwerben möglich machen, dürfen wir wohl hoffen, mit recht zahlreichen Bestellungen erfreut zu werden. Der später eintretende Ladenpreis wird bedeutend erhöht.

Jede solide Buchhandlung des In- und Auslandes, woselbst auch ausführliche Anzeigen und Subscriptionslisten niedergelegt sind, ist in den Stand gesetzt, sowohl kleine als auch größere Bestellungen pünktlich und prompt zu besorgen.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. Saale.

In Danzig nimmt Bestellungen an die Buchhandlung von

S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

Vom 15. bis 18. August sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Hekermann a Pr. Stargardt. 2) Westpfahl a Buschin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

7. Der Eigenthümer des am Sonntag den 14. d. M., in der Zoppolschen Steingrotte gefundenen Umschlagetuches, kann solches in Empfang nehmen: Breitegasse № 1060.

8. Eine bequeme Wohngelegenheit von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Holzgelaß nebst Stallung für 3 Pferde und Wagenremise in einer gut gelegenen Straße wird zur Miethe gesucht Langemarkt № 491.

9. 150 Rthlr. sucht Jemand gegen Verpfändung eines sicheren ländl. Grundstücks. Mit dem Buchstaben B. bezeichnete, versiegelte Adressen werden deshalb im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben gebeten.

10. **Zu einer kleinen Landwirthschaft passend, sind** auf Kneipab am Werderschen Thor 4 Baustellen zu verkaufen, mit der ertheilten Freiheit zu bebauen. Näheres Niederstadt, Wilhelmshoff, bei Joh. Hallmann.

11. Eine junge weiß und braun gesleckte Hühnerhündin, hat sich Hundegasse № 272. eingefunden und kann gegen Erstattung der Insertions-Kosten abgeholt werden.

12. Bestellungen auf trockenes Büchen-Klobenholz a Klafter 6 Rthl., frei vor des Käufers Thüre, werden täglich angenommen und prompt ausgeführt in der Tuchhandlung von F. W. Puttkammer, Heil. Geistgasse № 753. Da das Holz in der Nähe der Stadt lagert, so kann solches von den Herren Käufern besehen und unter deren Aufsicht aufgesetzt werden.

Auction.

13. Montag, den 22. August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen „wegen Versetzung" in dem Hause Breitegasse № 1227. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

1 birken polirt Sopha, 1 dito Sophatisch, 3 dito kleine Tische, 1 dito Schreibetisch, 1 dito Kommode, 1½ Dutzend pol. Rohrstühle, 1 Kinderstuhl 1 dito Waschtisch, 1 Toilettspiegel, 1 großer Spiegel in mah. Rahm, 2 Kinderbettgestelle, 2 lakirte Bettgestelle, 3 gestr. Betträhme, 1 Fenstertritt, 1 Repositorium, 1 Astrallampe, kupferne Kessel, div. Porzellan u. Flaschen, Eimer und mehreres Küchen-Geräthe. Sämmtliche Möbeln sind noch fast ganz neu.

Vermiethungen.

14. Paradiesgasse № 871. ist ein Offizier-Logis mit Meubeln und Eintritt in den Garten billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

15. Sandgrube № 385. ist noch zu Michaeli eine Stube mit Alkoven und eigener Thüre, Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

16. Langgasse № 404., dem Rathhause gegenüber, sind 3 freundliche und geräumige Zimmer in der zweiten Etage, 2 nach vorne und 1 nach hinten, nebst einer Küche zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 755.

17. Das Logis in der Breitegasse № 1227. von 4 decorirten Zimmern, 2 Treppen hoch mit Küche rc., welches jetzt der Herr Lt. v. Kirchfeld bewohnt, ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 193. Freitag, den 19. August.

18. Zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.
4 decorirte Zimmer ꝛc. Hundegasse am Stadthofe, h. j. 30 Rthl. 4 dito mit Küche daselbst h. j. 20 Rthl., 2 Stuben Breitegasse, 2 Stuben Fischmarkt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen, 2 Nachtigallen, 4 Lerchen, 1 Hauslaterne sind Langgasse № 526. zum Verkauf.
20. Wirklich dauerhaftes Sanitätsgeschirr, als Teller a 20 Sgr. das Dutz., Terrinen, Pot de chambre, Tassen, Schüsseln, Saucieres ꝛc. offerirt
J. M. Davidson, 1sten Damm.
21. Ein altes Haus, welches noch nicht lange gestanden, 23 Fuß breit 25 lang von 9-zolligem Kreutzholz, welches abgebrochen daliegt, ist entweder das Holz oder die Dachpfannen zu verkaufen. Näheres Niederstadt Wilhelmshof bei J. Hallmann.
22. Frisch gepreßt und für den Winter haltbar eingekochter Kirschsaft ist Langgasse № 365. Flaschenweise zu haben.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

23. Zum Verkauf des in der Dorfschaft Sorgenorth sub № 33. B. gelegenen, dem Einsaßen Johann Schmidt gehörigen, auf 62 Rthl. abgeschätzten Grundstücks, im Wege nothwendiger Subhastation, haben wir einen anderweitigen Bietungs-Termin auf

den 15. September c.

vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Terminszimmer anberaumt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Marienburg, den 2. August 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

24. Das dem Zimmergesellen Gottfried Wenzel zugehörige Grundstück, hier sub Lit. A. IV. 67. im Schellande belegen, abgeschätzt auf 520 Rthl. 7 Sgr.

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. November Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Rath Kirchner subhastirt werden.

Elbing, den 18. Juli 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.